

Sicherheitsdatenblatt

Klozur® SP

SDB-nr: 7775-27-1-12
Überarbeitet am: 2019-12-16
Version 1.01



1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Chemische Bezeichnung	Natriumperoxodisulfat
Produktbezeichnung	Klozur® SP
Synonyme	Natriumperoxydisulfat; Dinatriumperoxydisulfat; Peroxidschwefelsäure, Dikaliumsalz; Peroxidschwefelsäure, Natriumsalz
CAS-Nr	7775-27-1
EG-Nr	231-892-1
REACH-Registrierungsnummer	01-2119495975-15-0001
Reiner Stoff/reines Gemisch	Stoff
Formel	Na ₂ O ₈ S ₂

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Polymerisationsinitiator Ätz- und Reinigungsmittel für gedruckte Leiterplatten
Haarfärbemittelformulierungen Sekundäre Erdölgewinnung Oxidationsmittel für viele verschiedene organische Reaktionen.

Gebrauchsbeschränkungen Keine nutzt, um gegen identifiziert wurden beraten

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	PeroxyChem LCC einziger Vertreter: PeroxyChem Spain s.l.u. C/ Afueras s/n 50784 La Zaida (Zaragoza) Spanien Tel.: +34 976 179600
Hersteller	PeroxyChem LLC 2005 Market Street Suite 3200 Philadelphia, PA 19103 Telefon: +1 267 / 422 -2400 (allgemeine Informationen) E-Mail: sdsinfo@peroxychem.com
E-Mail-Adresse	sdsinfo-emea@peroxychem.com

1.4 Notrufnummer

Bei Notfällen aufgrund von Auslaufen, Feuer, Verschütten oder Unfällen folgende Telefonnummern anrufen:

+1 703-527-3887 (CHEMTREC)

+1 303/ 389-1409 (Medizin - USA - R-Gespräch)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr.
1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 4, H302
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2; H315
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2; H319
Sensibilisierung der Atemwege	Kategorie 1; H334
Hautsensibilisierung	Kategorie 1; H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3; H335
Oxidierende Feststoffe	Kategorie 3; H272

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrenhinweise

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
 H335 - Kann die Atemwege reizen
 H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

Sicherheitshinweise

Wear protective gloves/ eye protection/ face protection
 Von Kleidung/brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren
 Unter Verschluss aufbewahren
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
 Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

Sicherheitshinweise

P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P220 - Von Kleidung/brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren

Sicherheitshinweise

water

2.3 SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Gefahren

Risiko des Abbaus durch Wärme oder Kontakt mit inkompatiblen Materialien

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Stoff****Natriumperoxodisulfat**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Natriumperoxodisulfat	231-892-1	7775-27-1	> 99	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334) Skin Sens. 1 (H317) STOT SE 3 (H335) Ox. Sol. 3 (H272)	01-2119495975-15-0001
Natriumsulfat	231-820-9	7757-82-6	< 1		-

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Empfehlung	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang gründlich spülen, dabei das obere und untere Augenlid anheben. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Aus dem Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Juckreiz; Rötung; Husten und/oder Keuchen

4.3 Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser. Behälter bis lange Zeit nach Löschen des Brandes mit großen Wassermengen kühlen.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Im Brandfall bilden sich Schwefeloxide, Stickstoffoxide, giftige Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Produkt ist nicht entflammbar. Der Kontakt mit entflammbarem Material kann den Brand verstärken. Wenn möglich, sollten die Brandbekämpfungsmaßnahmen auf den umgebenden Brand gerichtet werden. Kühlen Sie die gefährdeten Behälter mit Sprühwasser ab und entfernen Sie sie aus dem gefährdeten Bereich. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von nicht geschützten Personen fernhalten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Staub mit Wasser besprühen. Eindringen in Gewässer, Kanalisation, Erdboden oder Grundwasser vermeiden. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Jegliches Abfallmaterial in einen Sammelbehälter saugen, schaufeln oder pumpen und den Inhalt als entsorgungspflichtigen Abfall kennzeichnen. Staubbildung vermeiden. In geschlossenem Behälter aufbewahren. Verschüttungsbereich reinigen und als Sonderabfall behandeln. Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

Nie andere Substanzen oder entflammaren Abfall zu Produktrückständen hinzufügen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte.

Entsorgen von Abfällen wie in Abschnitt 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Das Einatmen von Staub vermeiden. Produkt nur in geschlossenem System handhaben, oder auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Weitere Angaben

Verwenden Sie saubere Kunststoff oder Edelstahl Kugeln nur

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Hitze schützen. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. Kontamination des geöffnetem Produkts vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Staubbildung und -ablagerung vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe

Laugen, Halogenide, Oxidationsmittel, Starke Reduktionsmittel, Brennbare Materialien.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1 und Anhang.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Irland
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1			TWA 0.1 mg/m ³ STEL 0.3 mg/m ³ Sensitizer
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Spanien	Portugal
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1		TWA 0.1 mg/m ³	
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Norwegen
Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	TWA 2 mg/m ³		
Chemische Bezeichnung	Lettland	Litauen	Tschechische Republik
Natriumsulfat 7757-82-6	TWA 10 mg/m ³	TWA 10 mg/m ³	
Chemische Bezeichnung	Rumänien	Bulgarien	Russland
Natriumsulfat 7757-82-6			MAC 10 mg/m ³

DNELs – Allgemeine Bevölkerung

Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)

Expositionsmuster	Expositionsweg	Beschreibung	DNEL/DMEL	Sensibelster Endpunkt
Akut - systemisch	Dermal	LD0	200 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Einatmen	LC0	295 mg/m ³	Akute Toxizität
Akut - systemisch	Oral	LD0	30 mg/kg bw	Akute Toxizität
Akut - lokal	Dermal	LD0	1.124 mg/cm ³	Akute Toxizität
Akut - lokal	Einatmen	LC0	295 mg/m ³	Akute Toxizität
Langfristig - systemisch	Dermal	NOAEL	91 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - systemisch	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m ³	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - systemisch	Oral	NOAEL	9.1 mg/kg bw/day	Toxizität nach wiederholter Aufnahme

				Aufnahme
Langfristig - lokal	Dermal	NOAEL	0.051 mg/cm ³	Toxizität nach wiederholter Aufnahme
Langfristig - lokal	Einatmen	NOAEC	1.03 mg/m ³	Toxizität nach wiederholter Aufnahme

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind kollektive Schutzmaßnahmen durch entsprechende Auslegung der Anlagen zu ergreifen.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen: Wirksame Staubmaske.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz empfohlen. Chemische Schutzbrillen konform mit EN 166 o. ä.

Haut- und Körperschutz

Tragen sie langärmeliges hemd, lange hosen, socken und schuhe.

Handschutz

Schutzhandschuhe: Neoprenhandschuhe, Polyvinylchlorid, Naturkautschuk.

Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeitsschicht Hände waschen. Arbeitskleidung separat aufbewahren, verunreinigte Kleidung ablegen – nach offener Handhabung des Produkts waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Kristalliner Feststoff
Farbe	weiß
Physikalischer Zustand	fest
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	Nicht zutreffend
pH-Wert	Es liegen keine Informationen vor 6.0 (1% lösung)
Flammpunkt	Nicht entzündbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Zersetzt sich beim Erhitzen 180 °C
Gefrierpunkt	Nicht zutreffend
Siedepunkt/Siedebereich	Es liegen keine Informationen vor Zersetzt sich beim Erhitzen
Selbstentzündungstemperatur	Keine Anzeichen auf Brennbarkeit bis zu 600 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Dampfdruck	6.07E-30 mm Hg bei 25°C
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	2.59 g/cm ³ (Kristalldichte) 1.68
Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Informationen vor
Wasserlöslichkeit	42 % @ 25 °C
Viskosität	Es liegen keine Informationen vor (Feststoff)
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	> 100 °C (vermuten)

9.2 SONSTIGE ANGABEN

Schüttdichte	1.12 g/cm ³ (ungepackt)
Molekulargewicht	238.1
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Nicht zutreffend

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Starkes Oxidationsmittel.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen instabil. Instabil bei Kontakt mit Feuchtigkeit. Nicht stabil bei Anwesenheit von Kontamination.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Verwendung von Persulfaten bei chemischen Reaktionen erfordert angemessene Vorsichtsmaßnahmen und Konstruktionsanforderungen für Druck- und thermische Entlastung.

Beim Abbau von Persulfaten entstehen große Mengen von Gas und/oder Dämpfen, was durch Hitzebildung exponentiell beschleunigt werden und, wenn nicht ordnungsgemäß kontrolliert oder abgeschwächt, einen bedeutenden und gefährlichen Druck erzeugen kann.

Die Verwendung mit Alkoholen in Anwesenheit von Wasser hat das Entstehen von Bedingungen gezeigt, die eine konsequente Einhaltung von Verfahrenssicherheitsmethoden und -standards erfordern, um weitere unkontrollierte Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze. (Zersetzung bei 275 °C); Feuchtigkeits.

10.5 unverträgliche Materialien

Laugen, Halogenide, Oxidationsmittel, Starke Reduktionsmittel, Brennbare Materialien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff, der die Verbrennung unterstützt; Schwefeloxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen.

LD50 Dermal	> 10,000 mg/kg (Kaninchen) (Natriumperoxodisulfat)
LD50 Oral	895 mg/kg (Ratte) (Natriumperoxodisulfat)
LC50 Einatmen	> 5.1 mg/l (Ratte) (4 Stunden) (Natriumperoxodisulfat)

Hautkontakt

Reizt die Haut. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist bei Persulfaten allgemein, sowie Diammoniumpersulfat und Dikaliumpersulfat speziell, das Auftreten von Hautreizungen genannt worden. Irritierend (Kaninchen).

Augenkontakt

Reizt die Augen. In Fallberichten von Menschen nach berufsbedingter Exposition und Verwendung durch Verbraucher ist das Auftreten von Augenreizungen genannt worden. Leicht oder nicht irritierend (Kaninchen).

Einatmen

Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen. Eine Reizung der Atemwege konnte bei Persulfaten ausgesetzten Arbeitern beobachtet werden. Bei Tieren bewirkte Diammoniumpersulfat eine pathologische Reizung der Atemwege in einer subchronischen Studie.

Subchronische Toxizität

Oral (NOAEL) = 131.5 mg/kg bw (Natriumperoxodisulfat)
 Inhalation (NOAEC) = 10.3 mg/m³ (Ammoniumpersulfat)
 Dermal: Keine Daten verfügbar

Chronische Toxizität

Sensibilisierung	Sensibilisierend für die Haut und Atmungsorgane.
Auswirkungen auf Zielorgan	Augen. Haut. Atemwegssystem.
Karzinogenität	Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
Mutagenität	In-vivo-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen.
Reproduktionstoxizität	Diammoniumpersulfat hat in Tierversuchen keine Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit oder die Entwicklung des Fötus gezeigt. (NOAEL: 250 mg/kg bw).

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN12.1 Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Natriumperoxodisulfat (7775-27-1)				
Wirkstoff	Duration	Spezies	WERT	EINHEITEN
Natriumpersulfat	96 h LC50	Rainbow trout	163	mg/l
Natriumpersulfat	48 h LC50	Daphnia magna	133	mg/l
Natriumpersulfat	96 h LC50	Grass shrimp	519	mg/l
(Natriumpersulfat)	72 h EC50	Algen Selenastrum capricornutum	116	mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Gilt nicht für anorganische Stoffe

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Dissociates in Ionen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gilt nicht für anorganische Stoffe

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Stearate.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
Produkt-/Verpackungsentsorgung	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall

entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID

UN/ID-Nr UN 1505
 Ordnungsgemäße NATRIUMPERSULFAT
 Versandbezeichnung
 Gefahrenklasse 5.1
 Verpackungsgruppe III

IMDG/IMO

UN/ID-Nr 1505
 Ordnungsgemäße NATRIUMPERSULFAT
 Versandbezeichnung
 Gefahrenklasse 5.1
 Verpackungsgruppe III

ICAO/IATA

UN/ID-Nr 1505
 Ordnungsgemäße NATRIUMPERSULFAT
 Versandbezeichnung
 Gefahrenklasse 5.1
 Verpackungsgruppe III

ADN

UN/ID-Nr 1505
 Ordnungsgemäße NATRIUMPERSULFAT
 Versandbezeichnung
 Gefahrenklasse 5.1
 Verpackungsgruppe III

Symbol(e)



Umweltgefahren Dieses Produkt enthält keine Chemikalie, die nach DOT als Meeresschadstoff aufgeführt wird

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender Nach Empfehlungen zum Transport von Gefahrgut der Vereinigten Nationen.

Bulktransport gemäss MARPOL 73/78 und IBC Code Siehe IMDG oben.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELI NCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)	NZIoC (Neuseeland)

Natriumperoxodisulfat 7775-27-1	X	X	231-892-1	X	X	X	X	X	X
Natriumsulfat 7757-82-6	X	X	231-820-9	X	X	X	X	X	X

Gefährlicher Abfall

maßgeblich

SCHWERWIEGENDE UNFÄLLE (Norm 2012/18/EU)

Einschließlich für Lagerungen über 50 Tm

CHEMISCHEN WAFFEN-KONVENTION

Nicht zutreffend

15.2 Stoffsicherheitsbericht

Für diesen Stoff wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN**Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die in den Abschnitten 2 und 3 enthalten waren**

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H335 - Kann die Atemwege reizen

Ausgabedatum: 2018-10-16**Gebrauchsbeschränkungen**

Die vorgesehenen oder empfohlenen Anwendungen dieses Produktes sind: Polymerisationsinitiator, Ätz- und Reinigungsmittel für gedruckte Leiterplatten, Haarfärbemittelformulierungen, Sekundäre Erdölgewinnung, Oxidationsmittel für viele verschiedene organische Reaktionen.

Weitere Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und der Verordnung (EU) 453/2010 erstellt

Überarbeitet am:

2019-12-16

Hinweis zur Überarbeitung

Überarbeitete SDB-Abschnitte: 1

List of Abbreviations and Acronyms

ATE Acute Toxicity Estimate
 ADR European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
 AND European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
 CE50 Concentración Efectiva Media
 CEN European Committee for Standardisation
 C&L Classification and Labelling
 CLP Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
 CLV Ceiling Limit Value Par CAS# Chemical Abstracts Service number
 CMR Carcinogen, Mutagen, or Reproductive Toxicant
 CSA Chemical Safety Assessment
 CSR Chemical Safety Report
 DNEL Derived No Effect Level
 DOT Department of Transportation
 DPD Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC
 DSD Dangerous Substances Directive 67/548/EEC
 DU Downstream User
 EC European Community
 ECHA European Chemicals Agency
 EC-Number EINECS and ELINCS Number (see also EINECS and ELINCS)
 EEA European Economic Area (EU + Iceland, Liechtenstein and Norway)
 EEC European Economic Community
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Substances

ELINCS European List of notified Chemical Substances
EN European Standard
EQS Environmental Quality Standard
EU European Union
Euphrac European Phrase Catalogue EWC
European Waste Catalogue (replaced by LoW –see below)
FDS Ficha de Datos de Seguridad
GES Generic Exposure Scenario
GHS Globally Harmonized System
IATA International Air Transport Association
ICAO-TI Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air
IMDG International Maritime Dangerous Goods
IMO International Maritime Organization
IMSBC International Maritime Solid Bulk Cargoes
IT Information Technology
IUCLID International Uniform Chemical Information Database
IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry
JRC Joint Research Centre
Kow octanol-water partition coefficient
LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose)
LE Legal Entity
LLV Level Limit Value
LoW List of Wastes (see <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR Lead Registrant M/I Manufacturer / Importer MS Member States
MSDS Material Safety Data Sheet
NOEC No observed effect concentration
OC Operational Conditions
OECD Organization for Economic Co-operation and Development
OEL Occupational Exposure Limit
OJ Official Journal
OR Only Representative
OSHA European Agency for Safety and Health at work
PBT Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PEC Predicted Effect Concentration
PNEC(s) Predicted No Effect Concentration(s)
PPE Personal Protection Equipment
(Q)SAR Qualitative Structure Activity Relationship
RCR Risk Characterization ratio
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
RID Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
RIP REACH Implementation Project
RMM Risk Management Measure
SADT Self-accelerating decomposition temperature
SCBA Self-Contained Breathing Apparatus
SDS Safety data sheet
SIEF Substance Information Exchange Forum
SME Small and Medium sized Enterprises
STEL Short-term exposure limit
STOT Specific Target Organ Toxicity (STOT)
RE Repeated Exposure (STOT)
SE Single Exposure Par SVHC Substances of Very High Concern
TSCA Toxic Substances Control Act
TWA Time Weighted Average
UN United Nations
vPvB Very Persistent and Very Bioaccumulative / mPmB Muy Persistente y Muy Bioacumulativo
WGK Wassergefährdungsklassen

Haftungsschluss

PeroxyChem geht davon aus, dass diese Informationen und Empfehlungen bezogen auf das Datum dieses Sicherheitsblattes korrekt

und zuverlässig sind. **JEDOCH WIRD KEINE GARANTIE DER MARKTREIFE, VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER IRGEND EINE ANDERE GARANTIE GEGEBEN ODER IMPLIZIERT HINSICHTLICH DER HIER ENTHALTENEN INFORMATIONEN.** Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich nur auf das spezifische genannte Produkt und sind möglicherweise nicht gültig, wenn dieses Produkt in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren verwendet wird. Da die Bedingungen und Verfahren außerhalb der Kontrolle der PeroxyChem liegen, lehnt PeroxyChem ausdrücklich jegliche Haftung ab, die sich aus der Verwendung des Produktes sowie in Bezug auf daraus erzielte Ergebnisse oder der Verwendung der hier gemachten Angaben ergeben.

Hergestellt durch

PeroxyChem

© 2019 PeroxyChem. Alle Rechte vorbehalten.

Ende des Sicherheitsdatenblatts
